

Dr. Mechthild Herberhold hat sich mit „Ethik konkret“ in Altena selbstständig gemacht

Keine Verantwortung ohne Ethik

Altena. (iho) Was ist verantwortbar? Dr. Mechthild Herberhold ist täglich mit dieser Frage konfrontiert. Nachdem die ausgebildete Krankenschwester 1991 ein Theologiestudium begonnen hatte, blieb sie an der Ethik hängen. Heute lebt sie mit ihr und von ihr: Die Altenaerin ist seit Jahresbeginn selbstständig mit „Ethik konkret“.

„Es gibt nichts Spannenderes, als Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleit-

ten“, sagt Dr. Mechthild Herberhold. Sucht eine Person die Ethik-Beraterin auf, steht sie zumeist vor einem existenziellen Problem. „Darf ich meine Mutter zur Pflege in ein Altenheim geben?“, ist eine Frage, auf die Dr. Mechthild Herberhold zwar keine Antwort gibt, aber beim Entscheidungsprozess hilfreich zur Seite steht. Sie beleuchtet im Gespräch die Situation und die Menschen, die betroffen sind. „Ich begleite dann auf dem Hintergrund meiner eigenen Wertvorstellung, die

ich meinem Gesprächspartner gegenüber transparent mache.“ Ziel während der Gespräche ist, den Hilfesuchenden zu einer eigenverantwortlichen Entscheidung zu führen, die die Ethik-Beraterin bis zur Umsetzung Impulsgebend begleitet. Es ist der Bereich der Alltagsethik, in dem sich Privatpersonen an die promovierte Theologin wenden. Spezialisiert ist Dr. Mechthild Herberhold noch auf zwei weitere Gebiete: Unternehmensethik und Medizin- und Bioethik.

Auch in der Arbeitswelt stellen sich ethische Fragen, bei deren Klärung Herberhold behilflich sein kann: Es gilt, unterschiedliche Werte von Mitarbeitern verschiedener kultureller Hintergründe unter einen Hut zu bekommen, keinem Arbeitnehmer auf den Schlips zu treten, wenn Sonntagsarbeit anfällt oder behutsam die Mitarbeiterin wieder aufzubauen, die den Tod eines Arbeitskollegen nicht verkraften kann. „Gefragt sind bei der Konfliktbewältigung alle: Sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeiter.“



Dr. Mechthild Herberhold berät in Ethik-Fragen. (iho-Bild)

Nicht minder weit ist das Feld der Medizin- und Bioethik. Hier gilt es, menschenwürdige Lösungen in konkreten Situationen zu finden. „Ethik ist zum Qualitätsmerkmal von medizinischen Einrichtungen geworden“, erklärt Dr. Mechthild Herberhold. Sie selbst absolvierte eine Ausbildung zur Krankenschwester in Regensburg, war in diesem Beruf auch in Würzburg tätig, wo sie ein Theologiestudium begann, das sie in Bamberg fortsetzte. Die heute 40-jährige kam 2001 der Liebe wegen

nach Altena. Eine vierjährige Tätigkeit in einem mittelständischen Altenaer Unternehmen folgte. 2005 gründete Dr. Mechthild Herberhold „Ethik konkret“. Damals noch nebenberuflich.

Seit dem 1. Januar 2007 ist sie als Ethik-Beraterin komplett selbstständig. Ihr Kundenstamm reicht bislang bis ins Ruhrgebiet, ließe sich jedoch problemlos auf den gesamten deutschsprachigen Raum erweitern. Reisen ist die selbstständige Frau mittlerweile gewohnt. Sowohl große Seminarräume als auch das Einzelgespräch im Café sind ihr nicht fremd.

„Es gibt zwar Berufsgruppen, die mit Ethik zu tun haben. Aber als Beraterin, die sich ausschließlich mit dem Thema beschäftigt, stehe ich auf weiter Flur noch recht allein da“, sagt Dr. Mechthild Herberhold lachend.

Dass der Bedarf vorhanden ist, sei jedoch nicht von der Hand zu weisen: „Überall, wo es um Verantwortung geht, wird Ethik gebraucht.“ „Und ich kann aus der Arbeit immer für mich dazulernen“, fügt die Beraterin hinzu.

HINTERGRUND

Faszination ab dem 2. Semester

- Dr. Mechthild Herberhold ist beruflich vielseitig: Sowohl als Krankenschwester als auch im kaufmännischen und theologischen Bereich.
- Ihr Diplom machte sie in römisch-katholischer Theologie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.
- Die Ethik faszinierte

- Mechthild Herberhold schon im zweiten Semester ihres Theologiestudiums.
- Heute lebt sie von und mit der Ethik. An ihrem Schreibtisch in der Lenestraße ist die Ethik-Beraterin unter ☎ 91 00 85 erreichbar.
- Im Netz unter www.ethik-konkret.de.